

wilde westen

number two

Die Idee ist immer noch einfach:

Du hast eine Lieblingshose.
Du willst dich nicht von ihr trennen.
Ihr habt zu viel zusammen erlebt.
Deine Frau hat sie schon zweimal im Kleidersack gesteckt und du hast sie schon zweimal wieder rausgeholt.
Es wird Zeit, dass du sie rettetest.
Die Hose.
Mach eine Designerweste draus.
Ich erzähle das aus der eigenen Erfahrung. Ich bin noch kein richtiger Westendesigner. Ich bin erst auf dem Weg dahin. Aber ich bin natürlich überzeugt von diesem Weg. Ich trage schon immer Westen. Ich brauche Westen. Ich finde aber keine Westen, die für meine Zwecke passend sind.
Nicht zum Schließen, keine Knöpfe, nur zum Drüberhängen. Bauch verstecken.

Otto Kraz





Die Praxis des Wilde-Westen-Machens ist schlicht. Man benötigt eine Kleiderbüste oder einen überbreiten Kleiderbügel - der hier ist selbst gemacht. Zwischen zwei schmale Kleiderbügel Putzschwämmchen gesteckt und das Ganze mit Alufolie umwickelt. Fertig. Dann an die Decke hängen oder hier in einen Baum und fertig ist die Büste zum Ausprobieren. Und es ist schlichtes Ausprobieren. Stecknadeln und ein guter Kaffee. Zuerst einmal nicht mehr. Und bitte keine zu hohen Ansprüche für den Anfang. Die Weste muss für die Werkstatt passen. Oder für's Fahrradfahren. Sie muss den ganz persönlichen Panzer darstellen, den man anziehen kann, wenn man sich in seiner eigenen Haut wohlfühlen will. Eine selbst upgecycelte Weste ist ganz klar Designerware. Weil man zum Designer wird, wenn man seine Lieblingshose zerschneidet und sie wieder neu zusammensteckt. Und zusammennäht.



Am Ende muss man sich trauen, die Teile so zusammenzunähen, wie man sie mit Nadeln zusammengesteckt hat. Irgendwo gibt es jemanden, der einem die

einfachsten Tipps zum Bedienen einer Nähmaschine gibt. Wie man einfädelt und wie man den Unterfaden aufspult. Aber keine Sorge. Wilde Westen benötigen

nur den ganz normalen Stich. Vielleicht ZickZack. Aber das war's dann auch. Ich kann noch nicht wirklich nähen. Aber für die Weste Number Two reichte es.



Bei der Methode, die Taschen einfach über die Hosenbeine zu nähen, fehlt auf dem



Rücken Stoff. Da ist viel möglich. Nur den fehlenden Stoff ersetzen. Ein Band drüber-

nähen. Oder mehr Stoff abschneiden und einen „wilderer“ Stoff einsetzen.



Um das Muster des Rückens vorne einfließen zu lassen, kann man natürlich kleine bunte Flecken setzen. Designer sind vollkommen frei.



